

# Geschichte meiner Melone

Wolfgang Giere

24. Mai 2022

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Aktueller Anlass</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Wo stammt die Melone her?</b>	<b>2</b>
<b>3</b>	<b>Wozu wurde sie benutzt – von mir?</b>	<b>3</b>
<b>4</b>	<b>Wer hat sie nach mir benutzt?</b>	<b>3</b>
<b>5</b>	<b>Wie kam sie zur Hutmacherin – unf zurück?</b>	<b>3</b>
<b>6</b>	<b>Fazit</b>	<b>3</b>

## 1 Aktueller Anlass

Nach telefonischer Verabredung kam heute Nachmittag die Hutmacherin aus Bleidenstadt vorbei und brachte mir meine Melone. Sie war nicht wiederzuerkennen. Abegen hatte ich eine verdreckte Ruine mit blanker Pappe an den Rändern, erhalten habe ich ein Schmuckstück von einem ‘Bowler Hat’, vulgo ‘Melone’.

Frau Palzer, die Hutmacherin war sichtlich stolz auf ihre Arbeit, wollte aber weder SAft, noch bleiben (weil der Hund vor der Tür warte), auch keinen Lohn für ihre viele Arbeit haben. Das sei Hobby und habe Spaß gemacht!

Kurz daraug bekam ich Ihre Email **'Re: Bowler'**:

Hallo Herr Giere,

wie besprochen, hier das Foto. Es hat mich wirklich sehr gefreut Sie kennen zu lernen :-)

Liebe Grüße

Cornelia Palzer



Abbildung 1: Melone als Ruine / sachkundig und Liebevoll reastauriert

Nun muss für das gute Stück noch eine passende Hutschachtel gefunden werden und dann kann er an zukünftige Generationen vererbt werden. Sicher ist der Hut über 100 Jahre alt und es ist an der Zeit, seine Geschichte zu erzählen soweit ich sie kenne:

## 2 Wo stammt die Melone her?

Auf einem Flohmarkt in Paris habe ich das gute Stück erworben; wenn ich mich richtig erinnere schon als Austauschschüler, das heißt Anfang der 1950er Jahre. Aber Genaueres weiß ich nicht mehr. Jedenfalls hatte ich sie schon als Student. – Innen im ledernen Schweißband sind zwei Metall-Buchstabenmedaillons eingezwickelt: 'F' und 'P'. Der Hersteller 'L.Renne / Chapelier / 24 Blvd St. Michel / Paris' steht im Seidenfutter.

### **3 Wozu wurde sie benutzt – von mir?**

Als Student im Leibniz-Kolleg habe ich meines Wissens die Melone schon benutzt in meiner Paraderolle als Charlie Chaplin. Davon existieren allerdings keine Fotos. Ebensovwenig von meinem Auftritt in derselben Rolle auf einem legendären Seizenhahner Faschingsball bei 'Madda' (Martha) im großen Saal hinter ihrer Kneipe. Das muss Anfang der 1970er Jahre gewesen sein. (Nichts davon existiert noch, weder sie noch die Gebäude.) Ältere Seizenhahner erinnern sich noch. Ich muss in HOchform gewesen sein. – Dann hat das gute Stück auf der Hutablage geschlummert.

### **4 Wer hat sie nach mir benutzt?**

Irgendwann wurde ich gefragt, ob ich die Melone dem Kerbevadder leihen könnte für seinen Spruch. Und das sprcha sich dnn herum: Nicht nur in Seizenhahn, sondern auch in 'Bleischt' hat sie mehrfach bei der Kerb gedient. Jedes Mal kam sie zhurück, immer ein wenig gezeichneter von unvermeidlichen Festtags-Gebrauchsspuren – bis meine schöne Melone schließlich auch für den Kerbevadder nicht mehr taugte. Ich denke, Erich Altenhofen war der letzte, der sie benutzt hat.

Dann schlummerte sie viele Jahre auf der Hutablage.

### **5 Wie kam sie zur Hutmacherin – unf zurück?**

Fand ich durch Zufall oder habe ich danach geoggelt? Ich weiß es nicht mehr. Jedenfalls fand ich die Telefonnummer von 'Namico', der Hutmacherin, habe angerufen und mein Problem geschildert. Gab es eine Möglichkeit, das gute Stück zu sanieren? Sie wollte es gleich sehen. Frau Toldrian, meine Sekretärin, hat es auf dem Weg nach Hause mitgenommen und vorbei gebracht. Ein paar Wochen und einen Urlaub später hatte ich es wieder in der Hand, höchst persönlich überreicht – siehe oben!

Mit meiner Frau, die alles miterlebt hat, haben wir heute Abend ein Glas Wein auf die wundersame Geschichte meiner Melone getrunken. Und ich beschloss, ihre GESchichte zu würdigen.

### **6 Fazit**

Ein schönes Stück wurde vom Verfall gerettet und erhalten. Der uneigennütigen Hutmacherin habe ich eine Spende versprochen und werde dem Verein 'Twende Shuleni e.V.' einen stattlichen Betrag überweisen – anderen helfen höchst dankbar für die Hilfe!